

## **R53** "Einfahr-Öl"

### **Beitrag von „Klier“ vom 28.1.2021, 21:41**

Guten Abend,

da mein kleiner neue Kolbenringe und Lagerschalen etc. bekommt hab ich jetzt eine Frage.

Letzens hatte ich mit einem Kumpel drüber und er meine als "Einfahröl" nimmt man ein "dickes" Öl also sowas wie 10W60 etc. ist da was dran?

Oder kann ich meine Roweöl einfach nach 2TK tauschen und dann ist "gut".

Gruß

Luca

---

### **Beitrag von „Wahnsinnig“ vom 28.1.2021, 21:44**

wir haben beim oldi damals ein einfahröl verwendet

[RUNNING IN SAE 30 - Oldtimer | MOTOREX](#)

---

### **Beitrag von „AutumnGrass36“ vom 29.1.2021, 07:30**

Ein 10W60 ist kein Einfahröl. Solch einem Motoröl sind Additive zugesetzt, die den Reibwert verbessern (Friction Modifier). Es ist jedoch für den Einfahrprozess das Gegenteil gewünscht. Man verwendet zum Einfahren sog. Break-In Motoröle, die

in der Regel auf mineralischer Basis sind und die Viskosität SAE 30 haben. Zudem haben diese Öl einen sehr hohen ZDDP-Wert und verbleiben nur kurz im Motor. In deinem Fall würde ich, wie oben bereits von dir geschrieben, das angestrebte Motoröl verwenden und nach ca. 1000 bis 1500 Kilometern wechseln.